

**TIERSCHUTZVEREIN KONSTANZ e.V.**

**20.07.2017**

**mit TIERSCHUTZHEIM KONSTANZ**

Mühlenweg 48

78467 Konstanz

Herrn Oberbürgermeister Uli Burchardt

An die Mitglieder des Gemeinderates

mit der freundlichen Bitte das Schreiben als Tischvorlage zu verteilen

Höhere Besteuerung von Kampfhunden in Konstanz

GR Sitzung am 20.07.2017, Vorlage 2017 – 2663

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

der Tierschutzverein Konstanz und Umgebung e.V. einschließlich der Leitung seines Tierschutzheimes lehnen die Einführung eines erhöhten Steuersatzes für „gefährliche Hunde“ grundsätzlich ab.

**Wir fordern: Alle Hunde sollen wie bisher nach demselben Steuersatz besteuert werden.**

Ihnen und uns sind seit der öffentlichen Diskussion über die erhöhte Besteuerung von Kampfhunden im Haupt- und Finanzausschuss zahlreiche sach- und fachkundige Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern vorgelegt worden, deren Begründungen für eine Ablehnung wir teilen.

Wir sehen keine Grundlage für ein künftiges Halteverbot bestimmter Hunderassen, daher auch keine Grundlage für eine Sondersteuer sogenannter Kampfhunde.

Wir bitten darum, dass der Gemeinderat den überzeugenden Argumenten entsprechend von einer Sondersteuer für „gefährliche Hunde“ absieht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christa Müller-Fehrenbach

1. Vorsitzende

gez. Heidi Schätzle

Leiterin des Tierschutzheimes Konstanz